

Diese Schüler sind Vorbilder für Nachhaltigkeit

AUSZEICHNUNG 23 Schulen haben den Umweltpreis 2015 erhalten. Eine Schule kann mit ihrem Projekt sogar Rollstuhlfahrer umweltbewusst transportieren.

VON BERNHARD NEUMAYER

NEUMARKT. Bei fast jeder Shoppingtour sind sie unser treuer Begleiter und wir verstauen darin unsere Einkäufe – die Plastiktüten. Dass der Plastikmüll die Meere verschmutzt, wird dabei oft nicht beachtet. Deshalb hat die Grundschule an der Bräugasse im vergangenen Sommer eine Tauschaktion in der Neumarkter Innenstadt organisiert. Die Kinder sammelten Plastiktüten ein und verschenkten ihre selbstbehaltenen Stofftaschen an die Passanten.

Dafür wurden die Kinder gestern an der Weinbergerschule mit dem zweiten Platz beim Umweltpreis 2015 geehrt. Mit ihnen wurden 22 weitere Schulen aus dem Landkreis mit dem Umweltpreis vom Gesellschafts-, Kultur- und Sportausschuss ausgezeichnet. „Aus dem ökologischen Wissen der Schüler muss ein ökologisches Gewissen entstehen“, sagte Petra Zeitler, die Rektorin der Schule an der Weinberger Straße, bei der Preisverleihung.

Für die musikalischen und künstlerischen Einlagen sorgten zwischen den Preisübergaben die Rockband der Klasse 6a, die Cheerleader-Gruppe und die Band der Mittelschule an der Weinberger Straße. Und auch sonst



Die Preisträger des Umweltpreises 2015 mit dem „Solar-Velo-Taxi“ der Weinbergerschule

Foto: Neumayer

war die Verleihung nicht von langen Reden der Vertreter aus der Politik geprägt. Stattdessen hatten die Schüler der ausgezeichneten Schulen viel Zeit, ihre Umweltprojekte vorzustellen.

Matthias Gmeiner, Fachberater für Umwelterziehung an der Mittelschule an der Weinberger Straße, bat die Vertreter der einzelnen Schulen einzeln nach vorne. In kurzen Präsentationen,

Filmen oder Gesangseinlagen stellten sie ihre Schulprojekte zum Thema „Umwelt“ vor. „Ihr seid für uns Erwachsenen ein Vorbild für gutes Umweltbewusstsein“, lobte Landrat Willibald Gailler. Mit Oberbürgermeister Thomas Thumann übergab er die Urkunde und den Scheck an die jeweiligen Schüler. Die elf Schulen, die mit dem dritten Preis belohnt wurden,

konnten sich über 100 Euro Preisgeld freuen. Die sieben Schulen, die zusammen den zweiten Platz belegten, bekamen je 150 Euro und die fünf ersten Plätze wurden mit 300 Euro ausgestattet.

Ihr Projekt gleich mitgebracht hatten die Jugendlichen der Weinbergerschule. Mit ihrem „Solar-Velo-Taxi“, das elektrisch betrieben wird, können

DIE PREISTRÄGER

► **Jury:** Der Gesellschafts-, Kultur- und Sportausschuss des Landkreises Neumarkt hat die Umweltpreise für das Jahr 2015 an 23 Schulen aus den verschiedenen Gemeinden des Landkreises verteilt.

► **1. Plätze:** Mittelschule an der Weinbergerstraße, Grundschule Hasenheide, Grundschule Holzheim, Grund- und Mittelschule Velburg und Grund- und Mittelschule Dietfurt

► **2. Plätze:** Grundschule Woffenbach, Grundschule Theo-Betz Neumarkt, Grund- und Mittelschule Seubersdorf, Grund- und Mittelschule Berching, Grundschule an der Bräugasse, Grundschule Pölling und Grundschule Burgriesbach

► **3. Plätze:** Grundschule Lupburg, Grundschule Parsberg, Grundschule Mönig, Grund- und Mittelschule Berggau, Grund- und Mittelschule Lauterhofen, Grundschule Wolfstein, Grundschule Sindlbach, Grund- und Mittelschule Berg, Grundschule Hohenfels, Grund- und Mittelschule Deining und Mittelschule Parsberg (nbn)

die Schüler auf Wandertagen auch ihre Kameraden mitnehmen, die im Rollstuhl sitzen. Außerdem hat das Taxi einen USB-Anschluss und eine Steckdose, um zum Beispiel elektrische Geräte unterwegs aufzuladen. Den Strom bezieht das Taxi aus der Sonnenenergie, die von Solarzellen eingefangen werden – vorbildlich umweltbewusst eben.